



## Modulbeschreibung Blockwochenmodul:

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaftliche Perspektiven auf die Energiewende im Spiegel aktueller Megatrends - Grundlagen, Rahmenbedingungen, Umsetzungsideen</b>
anbietender Studiengang	Angewandte Nachhaltigkeit / Nachhaltige Entwicklung
Hochschulstandort	Hochschule Bochum
Sprache	Deutsch
Modulbeauftragte/r hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Marcus Schröter Emily Drewing, Nora Schecke, Stefan Schweiger, Jenny Zorn (Ruhr-Universität Bochum)
Kontakt	emily.drewing@kwi-nrw.de, nora.schecke@kwi-nrw.de, stefan.schweiger@kwi-nrw.de, jennifer.zorn@kwi-nrw.de

Abkürzung	Workload	Credits	Semester (WiSe/SoSe)	geplante Gruppengröße	
				Minimum	Maximum
	<b>150 h</b>	<b>5 ECTS</b>	<b>WiSe</b>		<b>27</b>
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen Präsenzzeit	Kontaktzeit		Selbststudium		
<b>Referate, partizipative Diskussionsformate, Gruppenarbeit in verschiedenen Formaten (themenbezogen, World Café), Kurzzusammenfassungen durch Teilnehmer_innen</b>	Präsenzzeit während der Blockwoche	Zusätzliche Kontaktzeit in der Vor- und Nachbereitungsphase z.B. Videokonferenzen	angeleitet in der Vor- und Nachbereitungsphase	selbstgesteuert	
	<b>32 h</b>	<b>3 h (vorbereitendes Treffen)</b>	<b>5 h (Online-Sprechstunde in den Wochen vor dem Seminar)</b>	<b>110 h</b>	
Lehrformen Vorbereitungsphase	<b>Eigenständige Literaturrecherche zum Referatsthema</b> <b>Konzeptionierung des entsprechenden Seminarteils inklusive Diskussion / Gruppenarbeit</b> <b>Besprechung des Referatskonzepts in der Sprechstunde (online)</b> <b>Fertigstellung der Präsentation mit Thesenpapier (Einreichung 2</b>				



	<b>Wochen vor Blockwochenbeginn)</b>
Lehrformen Nachbereitungsphase	<b>Schriftliche Ausarbeitung auf Grundlage des Referats (5-10 Seiten pro Teilnehmer_in)</b>

\* Es besteht die Möglichkeit zusätzliche ECTS-Punkte durch Zusatzleistungen zu erwerben.

<b>Lernergebnisse/Lernziele/Kompetenzen</b>	
<p>Die Studierenden gewinnen theoretische wie auch empirische Einblicke in die Grundlagen, Rahmenbedingungen und Umsetzungsideen der Energiewende im konkreten Anwendungsbezug auf Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus werden jene Wissensbezüge zum Untersuchungsgegenstand gesellschaftlicher Megatrends in Beziehung gesetzt und kritisch reflektiert.</p> <p>Durch das spezifische Format der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden außerdem dazu befähigt werden, sich mit den projektförmigen Arbeitsweisen in Wissenschaft und Beratung vertraut zu machen und diese anzuwenden.</p>	
<b>Inhalte</b>	
<p>In dem Blockseminar wird die Energiewende in ihren Grundlagen, Rahmenbedingungen und Umsetzungsideen betrachtet und untersucht. Der Fokus liegt hierbei auf den nicht-technischen Faktoren, Bedingungen und gesellschaftlichen Wirkungszusammenhängen einer sich in der Umsetzung befindlichen Energiewende, verstanden als gesamtgesellschaftliches Gemeinschaftswerk. In einem nächsten Schritt wird der Untersuchungsgegenstand gesellschaftlicher Großentwicklungen, gerahmt unter dem Begriff gesellschaftlicher Megatrends, behandelt, um diesen anschließend mit der Energiewende zu verknüpfen. Dies dient zum einen dem Zweck, Megatrends zu lokalisieren, welche besonders relevant für die Energiewende – vor allem mit Blick auf spezifische Herausforderungen und (sozial-) strukturelle Merkmale in Nordrhein-Westfalen – sind und Implikationen für diese abzuleiten. Zum anderen wird damit eine kritische Reflexion und Einordnung des Megatrendbegriffes vorgenommen, welcher im wissenschaftlichen Kontext, jedoch ebenso in nicht wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Bereichen breite Verwendung findet.</p>	
Teilnahmevoraussetzungen	<b>Formal: keine Inhaltlich: keine</b>
Prüfungsformen	<b>Referat mit Präsentation inkl. Stundengestaltung Schriftliche Ausarbeitung des Referats</b>
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	<b>Konzeptionierung des Seminarteils Präsentation Thesenpapier Schriftliche Ausarbeitung des Referats</b>
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	<b>siehe hierzu Homepage der Ruhr Master School</b>
Literatur (Auswahl)	<p>Becker, S. &amp; Naumann, M. (2018). Energiekonflikte erkennen und nutzen. In O. Kühne &amp; F. Weber (Hrsg.), Bausteine der Energiewende. Wiesbaden: Springer, S. 509-522.</p> <p>Gailing, L. &amp; Röhring, A. (2015). Was ist dezentral an der Energiewende? Infrastrukturen erneuerbarer</p>



	<p>Energien als Herausforderungen und Chancen für ländliche Räume. In Raumforschung und Raumordnung, 73, S.31-43.</p> <p>März, S. &amp; Bierwirth, A. (2018). Transition-Forschung – Ein praxisorientierter Überblick. In L. Holstenkamp &amp; J. Radtke (Hrsg.), Handbuch Energiewende und Partizipation. Wiesbaden: Springer, S. 57-71.</p> <p>Neuhaus, C. (2018). Der Trend als Werkzeug. Gebrauchsanleitung für ein Instrument der strategischen Beobachtung. In Zeitschrift für Zukunftsforschung, 7 (1).</p> <p>Renn, O. (2015). Akzeptanz und Energiewende. Bürgerbeteiligung als Voraussetzung für gelingende Transformationsprozesse. In JCSW, 56, S. 133 -154.</p> <p>Rust, H. (2009). Verkaufte Zukunft. Strategien und Inhalte der kommerziellen „Trendforscher“. In R. Popp &amp; E. Schüll (Hrsg.), Zukunftsforschung und Zukunftsgestaltung. Berlin/Heidelberg: Springer, S. 3-16.</p> <p><b>(weitere Literatur wird zu Beginn der Vorbereitungsphase online gestellt)</b></p>
Anmerkungen	